

MIPIM 2019

CANNES, 12. - 15.3.2019

ERGEBNISNOTIZ / IMPRESSIONEN

1. YES, WE CANNES AGAIN! DEUTSCHE PLANER ZUM 12. MAL ERFOLGREICH AUF DER MIPIM

Die weltweit größte Immobilienmesse MIPIM feierte in diesem Jahr ihr 30jähriges Jubiläum in Cannes. Jedes Jahr anders und doch immer vertraut, stellt sie die größte Zusammenkunft führender Akteure der Immobilienbranche und Vertreter von Städten dar. Es präsentieren sich Städte und Regionen, Finanzinstitute, Projektentwickler, End-User, Hotelkonzerne, Behörden, Immobilienverbände, Technikspezialisten, Start-ups und Banken. Von Seiten der Dienstleister sind Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Rechtsanwälte und Versicherungen aus der internationalen Bau- und Immobilienbranche vertreten. Ideen und Projekte werden dem Fachpublikum präsentiert und wichtige Geschäftskontakte geknüpft. Die Messe kann traditionell als das wichtigste Trendbarometer der Branche bezeichnet werden.

Das Hauptthema des diesjährigen Konferenzprogramms war „Engaging the Future“ und bot die einzigartige Gelegenheit, sich die nächsten 30 Jahre unter dem Gesichtspunkt der „Beständigkeit“ - als Motor für Wirtschaftswachstum, nachhaltige Leistung und den gesellschaftliche Zusammenhalt - vorzustellen. So widmeten sich die diesjährigen Redner der MIPIM unter anderem Fragen wie: „Welches sind die besten Strategien, um eine optimale Lebensqualität sicherzustellen und einen langfristigen Nutzen zu erzielen?“ oder „Welche Praktiken sind am umweltverträglichsten und wie können vorhandene Ressourcen optimal genutzt werden?“ Anlässlich des 30jährigen Bestehens konzentrierte sich die MIPIM mehr denn je auf globale und gesellschaftliche Themen, die die Immobilienbranche beeinflussen. Das Programm bot Denkanstöße, strategische Einblicke und lösungsorientierte Instrumente verschiedener Führungskräfte und einflussreicher Persönlichkeiten der Immobilienbranche aus aller Welt. Ein besonderes Highlight war die Eröffnungsrede des ehemaligen Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, der seine Vision zu den neuen globalen Herausforderungen wie Klimawandel, wirtschaftliche Umwälzungen bis hin zu zunehmendem Druck auf Energie und Wasserressourcen, kund tat.

Für 2019 vermeldet der Veranstalter REED MIDEM 26.800 Fachbesucher aus mehr als 100 Ländern, darunter 5.400 Investoren.

Die „TOP 3“ (sowohl hinsichtlich Besucher als auch hinsichtlich Aussteller) waren – wie immer... - Großbritannien, Frankreich und Deutschland.



© MIPIM

In Cannes fanden sich in diesem Jahr erneut 560 führende Politiker ein. Die größten (Stadt-) Stände 2019 waren neben dem GERMAN PAVILION wie in den Vorjahren: Istanbul, Paris, London, Dubai sowie von deutscher Seite Frankfurt-Main, München, Düsseldorf, Hamburg, Berlin und Stuttgart.

2. GERMAN PAVILION

Zum 12. Mal konnten sich in diesem Jahr erfolgreich deutsche Architekten, Ingenieure und Fachplaner sowie immobilienbezogene Experten mit Ihren Leistungen und Projekten auf dem **GERMAN PAVILION** unter dem Motto: „**Excellence in Architecture**“ präsentieren. Der Gemeinschaftsstand - ermöglicht durch das Netzwerk Architekturexport NAX der Bundesarchitektenkammer und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie – bot seinen 31 Ausstellern erneut den passenden Rahmen zum präsentieren und netzwerken. Auch am **GERMAN PAVILION** konnte beobachtet werden, welchen hohen Stellenwert die MIPIM als Netzwerk- und Kontaktbörse innehält, denn der Stand war ein über den ganzen Messezeitraum sehr gut besuchter Treffpunkt und sich weiterhin als feste Größe auf der MIPIM darstellen.



Zur eigenen Unternehmenspräsentation - und als „Werkschau“ von Architektur und baurelevanten Dienstleistungen „Made in Germany“ - nutzten die Aussteller Architekturmodelle oder Bildschirme, die die Besucher an und in den Stand zogen und für schnelle Kontakte sorgten.

Die 31 Aussteller waren in diesem Jahr:

MIPIM 2019
GERMAN PAVILION. Excellence in Architecture

12 - 15 March 2019 // Join us and discuss your international project ideas with 31 experienced German architects, engineers and specialized planners...



made
in
Germany

AUER WEBER // BAID // BBE RETAIL CONSULTING - IPH RETAIL PROPERTY // BLAURAUM ARCHITEKTEN GMBH // BULWIENGESA AG // BUNDESSTIFTUNG BAUKULTUR // EIKE BECKER_ARCHITEKTEN // ELLER + ELLER ARCHITEKTEN // GERBER ARCHITEKTEN GMBH // HADI TEHERANI ARCHITECTS GMBH // HASCHER JEHLE ARCHITEKTUR // HENN GMBH // HYPZERT GMBH // J.MAYER.H UND PARTNER // KOCH+PARTNER ARCHITEKTEN STADTPLANER // KADAWITTFELDARCHITEKTUR // KLEIHUES+KLEIHUES ARCHITECTS // LAVA LABORATORY FOR VISIONARY ARCHITECTURE // LEITWERK AG // HOLGER MEYER ARCHITEKTUR - CASPAR.SCHMITZMORKRAMER // NICKL & PARTNER ARCHITEKTEN AG // [PHASE EINS]. // PRIEDEMANN FACADE EXPERTS // PYSALL ARCHITEKTEN // REOS GMBH // SCHNEIDER+SCHUMACHER // SEHW ARCHITEKTUR GMBH // TEK TO NIK FRANKFURT AM MAIN // THOMAS MÜLLER IVAN REIMANN ARCHITEKTEN // TOPOTEK 1 BERLIN - ZÜRICH // ZANDERROTHARCHITEKTEN GMBH

Eröffnung des Standes, 12.3.2019



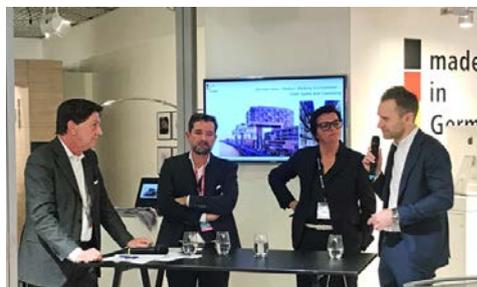
Eröffnet wurde der GERMAN PAVILION in diesem Jahr von Konsul Wolfgang Thoran (Deutsches Generalkonsulat in Marseille), Regula Lüscher (Senatsbaudirektorin von Berlin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen), Reiner Nagel (Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur) sowie BAK-Vizepräsident Prof. Ralf Niebergall.

Veranstaltungen / Diskussionsrunden

Deutsche Planer stehen für den ganzheitlichen Ansatz: von der Planung über die Ausführung bis zur schlüsselfertigen Übergabe eines Projektes. Sie integrieren alle Fachrichtungen und technischen Aspekte in ihrer Komplexität zu einem abgestimmten Gesamtwerk und optimal funktionierenden Gebäude oder Projekt mit Blick auf eine lange Nutzungsphase. Dabei legen sie einen hohen Wert auf Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz und gehen auf internationale kulturelle Unterschiede ein.

Dieses „Made in Germany“ – ein Qualitätsmerkmal, das international nicht nur deutsche Produkte, sondern auch die Dienstleistungen deutscher Architekten, Ingenieure und Fachplaner einschließt – bildete die Grundlage für die insgesamt vier Veranstaltungen am **GERMAN PAVILION**:

- GERMAN HOUR: Modern Working Environment – Open Space and Co-Working
- BAUKULTUR PANEL DISCUSSION: Successful Building Stock Development
- GERMAN HOUR: Smart Building - Curse or Blessing?
- PROJECT PRESENTATION: Parametric Passage – Frankfurt's New Gate House Zeil 111



Diskutanten (v.l.n.r.): J. Zschornack (Koch + Partner Architekten Stadtplaner), Dr. A. Rieck (LAVA Stuttgart), J. Borchardt (BAID Architektur) und Dr. C. Bergmann (Hadi Teherani Architects)



Diskutanten (v.l.n.r.): C. Schmitz-Morkramer (caspar.schmitzmorkramer GmbH), S. Zander (zanderrotharchitekten GmbH), Prof. S. Bone-Winkel (BEOS AG), A. Schulten (bulwiengesa AG) und R. Nagel (Bundesstiftung Baukultur)



T. Leppin (REOS GmbH).



Diskutanten (v.l.n.r.): C. Breusing (CBE Ltd), M. Wenzel (TEK TO NIK FRANKFURT AM MAIN), and Dr. A. Schmedding (German Federal Foundation of Baukultur), J. Friedrich (Bauwelt)

3. MIPIM AWARDS

Ein weiteres Highlight der Messe ist die jährliche Verleihung der [MIPIM Awards](#). In vier Kategorien befanden sich erneut deutsche Architekturbüros unter den Finalisten, allesamt Mitglieder im Netzwerk Architecturexport NAX der Bundesarchitektenkammer. Zwei von ihnen konnten die Mitglieder der internationalen Jury sowie die Messebesucher überzeugen und einen Preis gewinnen: in der Kategorie „Best Residential Development“ wurde [Sauerbruch Hutton Architects](#) mit dem Projekt „WOODIE Hamburg“ ausgezeichnet. NAX-Paten [hhpberlin](#) und [schneider+schumacher](#) waren Teil des Konsortiums rund um das Projekt „Rebuilding Frankfurt's Old Centre“ in der Kategorie „Best Urban Regeneration Project“, das ebenfalls ausgezeichnet wurde.

Während der MIPIM werden außerdem die Future Project Award der Zeitschrift Architectural Review vergeben, bei denen in diesem Jahr ebenfalls zwei NAX-Paten zu den Gewinnern gehörten: [blauraum](#) in der Kategorie "Offices" mit ihrem Projekt "St. Pauli" in Hamburg und [ingenhoven architects](#) mit dem Projekt "505 George Street" in Sydney in der Kategorie "Tall Buildings". Congratulations!



Die Gewinner: Sauerbruch Hutton Gesellschaft von Architekten mbHH.



Die Gewinner des Projekts Rebuilding Frankfurt's Old Centre", ganz links: Till Schneider von schneider+schumacher (Fotos: MIPIM)



Oben: das blauraum-Team mit Vertretern der Architectural Review

Unten: Christoph Ingenhoven mit Projektpartnern und Vertretern der Architectural Review

4. FAZIT

Alle Standteilnehmer und Aussteller zeigten sich von dem Konzept des GERMAN PAVILION und von den Akquise- und Netzwerkmöglichkeiten, die die MIPIM bietet, erneut voll überzeugt – die meisten wollen auch 2020 wieder mit dabei sein. Des Weiteren kamen vor Ort sowie im Nachhinein viele weitere Architekten auf NAX zu, um ihr Interesse zu bekunden, 2020 auf dem GERMAN PAVILION als Aussteller teilzunehmen. Die Bundesarchitektenkammer und das Netzwerk Architekturexport NAX freuen sich über den ausgesprochen erfolgreichen Messeauftritt in Cannes und danken allen Ausstellern und Beteiligten herzlich für ihr aktives Engagement. Auf ein Neues in 2020!

Berlin, 29.3.2019

Claudia Sanders / Melanie Läge

(Projektkoordinatorin / Referentin Netzwerk Architekturexport NAX der Bundesarchitektenkammer)